

Filmmusik – Kurzübersicht

Funktionen:

- 1) syntaktisch: Trennen/ Verbinden von Sequenzen und Handlungssträngen durch Musik, gekoppelt an Kameraführung, Überblendung, Schnitt
- 2) expressiv: Musik zur Intensivierung von Gefühlen, Spannung und der Wahrnehmung des Zuschauers
- 3) dramaturgisch: Musik als Bezugselement => Musik als Kommentar und Kontrapunktierung; Leitmotivik und Erinnerungsmechanik; Musik stellvertretend für Zeitebene, Personen, etc.

Musikquelle:

- 1) Bildton: Im Bild ersichtliche Musik durch z.B. Radio oder singende Person
- 2) Fremdton: Musik im Hintergrund
=> nicht immer eindeutig erkennbar oder genau festgelegt (Beispiel: Protagonist nimmt Bezug auf Hintergrundmusik; Musik wechselt vom Off ins On)

Kompositionstechniken:

- 1) Underscoring u. Mickeymousing: Musik verstärkt Bewegungen
- 2) Mood: Musik verstärkt emotionale Wirkung, Ausdruck und Stimmung
- 3) Leitmotiv: Personen, Ereignissen, Objekten oder Orten wird eine bestimmte Musik zugeschrieben

Wirkung:

- 1) Konditionierung und Manipulation des Rezipienten
- 2) Wecken von Gefühlen, Erinnerungen und Antizipationen beim Rezipienten